

Wechsel von SchülerInnen zum beruflichen Gymnasium

Beitrag von „Pyro“ vom 13. Juli 2020 17:35

Ich spreche für BaWü:

Die Vergleichbarkeit zwischen den Abitursaufgaben des AGs und BGs wird in den Fremdsprachen dadurch gewährleistet, dass beide Prüfungen sich am B2 bzw. C1-Niveau des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen orientieren. Die SuS müssen in allen funktionalen kommunikativen Kompetenzen ein gewisses sprachliches Niveau erreichen. Ob man dann dafür im Unterricht fiktionale Texte heranzieht oder doch anspruchsvolle politische Sachtexte, halte ich erst einmal für zweitrangig. Ich konfrontiere meine SuS am Wirtschaftsgymnasium mit beidem (so wie es der Bildungsplan auch vorsieht). In der Prüfung selbst liegt der Schwerpunkt dann aber klar auf den beruflichen Themen, die aber keinesfalls leichter oder schwieriger sind. Die Schwierigkeit hängt eher mit dem Vokabular und der Syntax zusammen. Da kann ein Guardian-Artikel schwieriger sein als so mancher Roman...

In meinem anderen Fach (Ethik) sind die Prüfungen an den beiden Schultypen sehr ähnlich aufgebaut und vom Schwierigkeitsgrad her identisch.